

VII.

Ueber die
linneifchen Gattungen *Crataegus*, *Mespilus*, *Sorbus*, *Pyrus*
und *Cydonia*

von
Dr. Moritz Balthasar Borckhausen
zu Darmstadt.

Jeder Botaniker kennt das Unbestimmte und Schwankende, wodurch die linneifchen Gattungen *CRATAEGUS*, *MESPILUS*, *SORBUS* und *PYRUS* unterschieden werden. Eine jede begreift Arten in sich, auf welche der Gattungscharakter nicht im geringsten paßt, so daß es dem Anfänger in der Botanik unmöglich bleibt, ohne Führer die hierher gehörigen Arten alle aufzufuchen und richtig zu bestimmen. Dieser Verwirrung abzuhelpen vertheilten andere Botaniker die hierher gehörigen Pflanzen nur in zwey Gattungen, *MESPILUS* und *PYRUS*, und ich folgte ihnen so wohl in meiner forstbotanischen Beschreibung der hessischen Holzarten, als in meinem tentamine dispositionis plantarum. Allein fortgesetzte Beobachtungen haben mich gelehrt, daß hierdurch dem Übel nicht nur nicht abgeholfen, sondern daß es auch dadurch fast noch vergrößert werde, indem nun viele natürliche Gattungen dadurch auf eine widernatürliche Weise zusammengezogen werden, und man nun wieder einen Gattungscharakter festsetzt, welcher nicht auf alle der Gattung untergeordnete Arten paßt. Herr Regierungsrath Medicus bildet in der Geschichte der Botanik unfrer Zeit aus diesen vier, eilf Gattungen, nämlich *MALUS*, *AMELANCHIER*, *CYDONIA*, *LAZAROLUS*, *HAHNIA*, *CRATAEGUS*, *COTONEASTER*, *AUCUPARIA*, *SORBUS*, *PYRUS* und *MESPILUS*, welche auf scharfsinnige und sehr subtile Beobachtungen gegründet sind. Noch ehe diese Schrift des Herrn Medicus erschien, hatte ich einen Versuch gemacht, diese linneifche Gattungen in richtigere und der Natur angemessenere Gattungen zu zerlegen, und ich lege nun hier den damals geschriebenen Aufsatz unverändert dem botanischen Publikum zur Prüfung vor.

I. CRATAEGUS.

Pertan'hium quinquefidum superum. *Corolla* pentapetala. *Stamina* 6 usque ad viginti (interdum plura). *Styl* (unus ad quinque) nucibus insidentes. *Fructus* *Drupa* umbilicata, in umbilico aperta, nucibus numero styliorum.

Hierher gehören:

1) CRATAEGUS *dissecta*.

Crataegus monogyna. Jacquin *flor. austr.* Tab. 292. Fig. 1.

Mespilus Crataegus. Borckhausen *Beschr. der hess. Hölzer*. S. 190.

2) CRATAEGUS *Oxyacantha*.

Crataegus Oxyacantha. Jacq. *fl. austr.* Tab. 292. Fig. 2.

Mespilus Oxyacantha. Borckhausen a. a. O. S. 189.

3) CRATAEGUS *coccinea*.

Crataegus coccinea. Linn. *sp. pl.* ed. 3. p. 682. nr. 3.

Mespilus coccinea. Ehrhart *Beytr.* VI. S. 91.

(In meiner forstbotanischen Beschreibung der hessischen Hölzer habe ich bey diesem Strauche eine ganz falsche Frucht angeführt. Ich muthmase, daß ich die Frucht des CRATAEGUS *Aria* Linn. mit der Frucht dieses Strauches verwechselt hatte, daher die falsche Beschreibung gekommen. Ich halte mich verpflichtet, diesen Fehler, den keiner der Herrn Recensenten meines Buchs gerügt hat, selbst anzuzeigen.)

4) CRATAEGUS *cuneifolia*.

Mespilus cuneifolia Ehrhart *Beytr.* III. S. 21. nr. 5. Borckhausen *hess. Hölz.* S. 376.

5) CRATAEGUS *lucida*.

Mespilus lucida α *latifolia* Ehrhart IV. S. 17. nr. 7.

6) CRATAEGUS *angustifolia*.

Mespilus lucida β *angustifolia* Ehrhart a. a. O.

7) CRATAEGUS *phaenopyrum*.

Mespilus phaenopyrum Ehrhart I. S. 182. II. S. 67. VI. S. 33.

(Bey dieser Art ist der Gattungscharakter am deutlichsten. Die Steine schauen ganz frey aus der Frucht heraus und die Blumendecke fällt ganz ab.)

8) CRATAEGUS *pyracantha*.

Mespilus pyracantha. Borckhausen S. 378.

(Scopoli's *MESPILUS pyracantha* (*flor. carn.* ed. 2. T. I. p. 347.) ist nicht der linnéische Strauch dieses Namens, obgleich Scopoli Linné dabey allegirt, und ist also auch ganz von dem unfrigen verschieden. Scopoli's Strauch soll Früchte haben, welche in der Gröſse den Früchten des *Mespilus germanica* gleichen, und die von unserm Strauche sind nicht größer, als die des gemeinen Hagedorns, und zeigen auch deutlich den Gattungscharakter.)

9) CRA-

9) CRATAEGUS *Xanthocarpos*.

Mespilus Xanthocarpos. Ehrhart I. S. 181. II. S. 67.

10) CRATAEGUS *rotundifolia*.

Mespilus rotundifolia. Ehrhart III. S. 20. IV. S. 81.

11) CRATAEGUS *Calpodendron*.

Mespilus Calpodendron. Ehrhart. II. S. 67.

12) CRATAEGUS *Cotoneaster*.Mespilus Cotoneaster. Linn. *sp. pl.* ed. 3. T. I. p. 606. nr. 7. Ehrhart IV. S. 18. nr. 8.

(Es weicht dieser Strauch zwar in seinem Habitus von den übrigen Crataegus-Arten sehr ab, und auch die Frucht hat eine besondere Eigenheit, nämlich die ganze Blumendecke verwandelt sich, wie bey denjenigen Bäumen und Sträuchern, deren Fleischhöhlen inwendig mit einer Haut ausgekleidet sind, in Fleisch; allein da seine Frucht doch offenbar eine oben offene Steinfrucht ist, so paßt er doch zu keiner andern Gattung, als zu Crataegus.)

II. MESPILUS.

Perianth. quinquefidum superum. *Coroll.* pentapetala. *Stamina* quindecim ad viginti. *Styli* quinque discreti. *Fruct.* *Drupa* umbilicata, in umbilico clausa: nucus numero styliorum.

Hierher gehört:

Mespilus germanica.

Anmerk. Gärtner (de fructibus et feminibus plantarum T. II. p. 44.) vereinigt diese und die vorhergehende Gattung mit einander und schreibt beyden keine drupam, sondern eine baccam, und zwar eine baccam von der Art, welche er pomum nennt, zu; allein seine Begriffe von bacca und pomum sind auch ganz anders, als wir sie nehmen. Drupa soll nach ihm allezeit nur eine einzige Nufs in sich halten; enthält sie mehrere, so verweist er sie zu pomum, dessen Begriff er so weitläufig nimmt, das er auch die Steinfrüchte, welche mehr als einen Stein enthalten, darunter bringen kann. (S. seine *Introduct. general. in cognition. part. fructif.* p. XCVI.) Allein nach diesem Begriff läßt sich keine bestimmte Grenze zwischen drupa und pomum festsetzen, und die Frucht eines und desselben Strauchs, des Crataegus Oxyacantha, welche bald einen, bald zwey, ja zuweilen auch drey und vier Steine enthält, muß bald eine drupa, bald ein pomum seyn. Es dünkt mir daher philosophisch-richtiger zu seyn, mit Herrn Medicus den Begriff der Drupa so zu erweitern, das er auch die mehr als eine Nufs oder Steinkern enthaltende Früchte unter sich begreift, und nach diesem Begriff haben Crataegus und Mespilus allerdings Drupas.

Scheint

Scheint jemanden der Unterschied zwischen den Gattungen *Crataegus* und *Mespilus*, den ich in die *drupam apertam* und *clausam* setze, zu geringfügig, so kann er füglich beyde Gattungen mit einander verbinden. Zwar sind sie im Habitus von einander sehr unterschieden, allein dieser kann, wenn die Fruktifikationstheile übereinstimmen, bey generischen Bestimmungen nichts entscheiden.

III. LAZAROLUS.

Perianth quinquefidum superum. *Coroll.* pentapetala. *Stamina* ad viginti vel plura. *Stylus* unicus ad quinque. *Fructus: Antrum carnosum* uni vel pluriloculare; *loculis* di- vel polyspermis.

1) LAZAROLUS *torminalis*.

Crataegus torminalis Linn. — Jacquin fl. austr. T. 443.

Mespilus torminalis. Borckhausen S. 192.

Pyrus torminalis Ehrhart. VI. S. 92. nr. 9.

2) LAZAROLUS *Oxyacanthoides*.

Crataegus Azarolus Linn. sp. pl. ed. 3. p. 683. nr. 9. Pallas fl. ross. I. p. 63.
(ed. Francof.)

Pyrus Azarolus. Scop. fl. carn. I. p. 347. Borckhausen S. 187.

3) LAZAROLUS *Aria*.

Crataegus Aria Linn. sp. pl. I. p. 681. (ed. 3.)

Mespilus Aria. Scop. fl. carn. I. p. 345.

Pyrus Aria. Ehrhart IV. S. 20. nr. 10. Borckhausen S. 184.

4) LAZAROLUS *intermedia*.

Crataegus Aria β . Linn. l. c.

Pyrus intermedia. Ehrhart a. a. O. nr. 11.

5) LAZAROLUS *Chamaemespilus*.

Crataegus Chamaemespilus. Jacquin fl. austr. III. p. 17. T. 231.

Mespilus Chamaemespilus. Linn. sp. pl. p. 685.

Pyrus Chamaemespilus. Ehrhart IV. 19. nr. 9. VI. 33. nr. 73.

6) LAZAROLUS *pinnatifida*.

Crataegus Aria γ . Linn. fl. suec. ed. 2. p. 167. nr. 433.

Sorbus hybrida. Linn. sp. pl. p. 684.

Pyrus pinnatifida. Ehrhart VI. p. 93. nr. 10.

7) LAZAROLUS *pollvilleriana*.

Pyrus pollveria. Linn. Mantiss. 244. Borckhausen S. 172.

Pyrus irregularis. Münchhausen Hausvater III. S. 338. V. 246.

IV. AMELANCHIER.

Perianth. quinquefidum subsuperum. *Coroll.* pentapetala. *Stamina* ad viginti vel plura. *Ovarium* e perianthio prominens. *Stylus* unicus quinquefidus. *Fructus: Antrum carnosum* decemloculare; *loculis* monospermis.

1) AMELANCHIER *vulgaris*.

Mespilus Amelanchier Linn. — Jacquin fl. austr. tab. 300.

Pyrus Amelanchier. Ehrhart I. S. 114. nr. 17. II. S. 68. nr. 4. VI. S. 33.
nr. 73. Borckhausen S. 180.

2) AMELANCHIER *canadensis* Med.

Mespilus canadensis Linn.

Pyrus Botryapium. Linn. suppl. 255. Ehrhart I. S. 183. II. S. 68. nr. 5.

V. MALUS.

Perianth. quinquef. superum. *Coroll.* pentapet. *Stamina* ad viginti. *Styli* quinque vel inferius connati vel plane disjuncti. *Fructus*: *Antrum pomum* pericarpium quinqueloculare: loculis mono- aut dispermis includens.

a) *Stylis* inferius connatis; loculis dispermis.

1) MALUS *fylyvestris*.

Pyrus Malus fylvestris. Linn. sp. pl. &c.

Malus fylvestris. Miller Gärtnerlexicon III. S. 19. Hausvater V. S. 246.

2) MALUS *paradisiaca*.

Pyrus Malus paradisiaca. Linn.

Pyrus praecox Pallas fl. ross. (ed. Francof.) T. I. P. I. p. 51. Borckhausen S. 175.

Malus pumila. Miller III. S. 19. Hausv. V. S. 246.

Pyrus caule humili fruticoso. Gleditsch Vermischte Abhandl. III. S. 26.

3) MALUS *Coronaria*.

Pyrus coronaria Linn.

Malus coronaria. Miller. III. S. 19. Hausvater III. S. 332. V. S. 247.

4) MALUS *frutescens*.

Malus exigua pallidis floribus Bauh. pin. p. 433.

Malus frutescens. Hausv. V. S. 247.

5) MALUS *sibirica*.

Pyrus baccata Linn. — Pallas flor. ross. p. 52. Ehrhart Beytr. III. S. 178.
Borckhausen S. 374.

b) *Stylis* plane disjunctis, loculis monospermis.

6) MALUS *Sorbus* (Speierapfel.)

Sorbus domestica. Linn. — Jacquin. fl. austr. T. 447.

Pyrus Sorbus. Borckhausen S. 183.

Pyrus domestica. Ehrhart Beytr. VI. S. 96. nr. 12.

(Ich glaube nicht, daß die verschiedene Beschaffenheit der Griffel und die verschiedene Saamenzahl der Fächer uns berechtigt, die letzte Art von den übrigen generisch zu trennen. Bey den 5 ersten Arten findet sich zwar beym

ersten Blicke nur ein einziger Griffel, der sich oben in fünf theilet; allein untersucht man ihn anatomisch, so sieht man, daß es wirklich fünf, unten zusammengewachsene Griffel sind, und zwar ist diese Verwachsung oft so gering, daß sie bey nicht genauer Untersuchung dem Auge entgeht und fünf abgeforderte Griffel da zu seyn scheinen. *MALUS Sorbus* hat immer nur einsaamige Fächer; allein bey den übrigen Apfelarten findet man nicht selten auch die Fächer einsaamig, ohne Spur eines zweyten Saamens.)

VI. PYRUS.

Perianthium quinquefidum superum. *Coroll.* pentapetala. *Stamina* ad viginti vel plura. *Styli* quinque, omnes liberi. *Fructus: Antrum pomum*, pericarpis quinque mono- aut dispermis.

Anmerk. Im unbefruchteten Ovarium finden sich immer zwey Eychen, sehr oft aber abortirt das eine.

1) PYRUS *Pyrafter*.

Pyrus communis Pyrafter Linn. sp. pl. ed. 3. T. I. p. 686. Borckhausen S. 169.

2) PYRUS *domestica*.

Pyrus communis domestica. Linn. l. c. Borckhausen S. 171.

3) PYRUS *Aucuparia*.

Sorbus Aucuparia Linn. sp. pl. p. 683.

Pyrus Aucuparia Ehrhart Beytr. VI. S. 94. nr. II. Borckhausen S. 181.

(Die letztere Art trennt Herr Medicus als Gattung unter dem Nahmen *AUCUPARIA* von *PYRUS*; allein die angegebenen Unterschiede geben, glaube ich, einen bessern spezifischen, als generischen Charakter. Zwar möchte man sagen, die Gattungen *CRATAEGUS* und *MESPILUS* sind ja auch der offenen und geschlossenen Frucht wegen von einander getrennt; allein, strenge genommen, hat *PYRUS* auch eine offene Frucht, nämlich vermittelt des steinernen Canals, welchen die fünf Griffel durchstreichen und den man bey der noch ganz jungen Frucht am deutlichsten sieht, ist sie geöffnet.)

VII. CYDONIA.

Perianth. quinquefidum, superum. *Coroll.* pentapetala, speciosa. *Stamina* ad viginti. *Styli* quinque inferius lana coadunati, superius glabri et distincti. *Fructus: Antrum pomum* continens pericarpia quinque feminibus plurimis in duobus ordinibus positis repleta.

1) CYDONIA *maliformis*.

Malus Cotonea minor. Bauh. *Pin.* p. 434.

Pyrus Cydonia maliforma, Borckhausen S. 178.

Cydonia maliforma. Miller I. S. 950. nr. 2.

2) *CYDONIA oblonga*.Malus Cotonea fylvestris Bauh. *Pin.* p. 435.

Pyrus Cydonia oblonga. Borckhausen S. 176.

Cydonia oblonga. Miller a. a. O. nr. 1.

3) *CYDONIA lusitanica*.Malus Cotonea major. Bauh. *Pin.* p. 434.

PYRUS Cydonia lusitanica. Borckhausen S. 178.

Cydonia lusitanica Miller a. a. O. nr. 3.

Diese sind die Gattungen, in welche ich, ehe ich Herrn Medicus Abhandlung las, die oben angeführten linneischen Gattungen zerlegte. Sie sind auf die Beschaffenheit der Frucht gegründet, welche meinem Urtheile nach bessere Charaktere hier giebt, als die verschiedene, dem Wandeln so sehr ausgesetzte Zahl der Griffel. Glaubt jemand, daß die Gattungen des Herrn Medicus auf zu subtile Unterschiede gebaut seyen, so glaube ich, kann er gewiß bey meinen auf weniger Subtilitäten gegründeten Cattungen stehen bleiben. Alle Gattungen von nr. III. an unter PYRUS zu vereinigen, ist doch meiner Meynung nach der Natur Gewalt angethan.

VIII.

Botanische Geschichte des *Trifolium alpestre, medium und pratense*.
Von Adam Afzelius.

Die *Transactions of the Linnean Society* überhaupt, besonders aber auch der *erste* Band derselben, enthalten einen Schatz von botanischen Abhandlungen, deren wichtigste ich meinen Landesleuten nach und nach in diesem Archiv mittheilen werde. Für uns Deutsche möchte wahrscheinlich die vortreffliche Auseinandersetzung der drey in dem Titel genannten Arten, die von jeher ein starker Stein des Anstosses für die meisten Botaniker waren, von vorzüglichem Interesse seyn. Sie findet sich von S. 202—248 des ersten Bandes unter folgendem Titel:

The Botanical History of Trifolium alpestre, medium and pratense. By Adam Afzelius, M. A. Demonstrator of Botany in the University of Upsal, Foreign Member of the Linnean Society.

Sie ist auch, mit einem Schmutztitel, besonders abgedruckt worden. Voran geht eine vollständige botanische Geschichte dieser Arten: eine Auseinandersetzung derjenigen Arten, mit denen sie in frühern sowohl als spätern Zeiten verwechselt wurden, und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für die Botanik](#)

Jahr/Year: 1796-1798

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Borkhausen (Borckhausen) Moritz Balthasar

Artikel/Article: [Ueber die linneifchen Gattungen Crataegus, Mespilus, Sorbus, Pyrus und Cydonia 2085-2091](#)